



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Klippert Deutsch: Indirekte Rede - Aktiv und Passiv

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Inhalt

Indirekte Rede

Autorin: Nicole Vollmer

LS 01	Grammatikalische Grundbegriffe – ein Lernplakat erstellen	5
LS 02	Bildungsregeln einüben – ein Lernquartett entwickeln	10
LS 03	Konjunktiv II – „Mein Hut, der hat drei Ecken“	14
LS 04	Redeeinleitende Verben – eine Mindmap erstellen	17
LS 05	Perspektivwechsel – ein Lerndomino entwickeln	19
LS 06	Zeichensetzung in der direkten Rede – ein Übungsblatt entwerfen	24
LS 07	Modalverben in der indirekten Rede – Wohin geht der nächste Urlaub?	29
LS 08	Von der indirekten Rede in die direkte Rede – ein szenisches Spiel einüben	31
LS 09	Weitere Möglichkeiten der Redewiedergabe – ein Gruppenpuzzle durchführen	34
LS 10	Indirekte Rede in der Praxis – vom Interview zum Zeitungsartikel	39

Aktiv und Passiv

Autorin: Maren Göppert

LS 01	Grammatikalische Basisbegriffe und ihre Verwendung – ein Arbeitsblatt erstellen	42
LS 02	Regeln zur Bildung von Aktiv und Passiv – einen Lehrervortrag halten	48
LS 03	Anwendung von Aktiv und Passiv in sämtlichen Formen – ein Lernspiel erstellen	51
LS 04	Wirkung des Passivs – Plakate mit Klassenregeln gestalten	56
LS 05	Verkürztes Passiv – Schlagzeilen und einen Zeitungsartikel verfassen	60
LS 06	Aktiv und Passiv in der Praxis – ein Kochrezept schreiben und austesten	64

Die **Autorinnen:**

Nicole Vollmer unterrichtet am Markgraf-Ludwig-Gymnasium Baden-Baden die Fächer Deutsch, Geografie und ITG/Medienbildung. Sie ist Autorin verschiedener Beiträge in fachdidaktischen Zeitschriften und Schulbuchverlagen und als Fortbildnerin tätig.

Maren Göppert unterrichtet am Privaten Gymnasium Esslingen die Fächer Deutsch, Geografie, Geologie und Medienbildung.

**Abkürzungen
und Siglen**

LS = Lernspirale
LV = Lehrervortrag
EA = Einzelarbeit
PA = Partnerarbeit
GA = Gruppenarbeit
PL = Plenum
HA = Hausarbeit/
 Hausaufgabe
L = Lehrerin oder
 Lehrer
S = Schülerinnen
 und Schüler

In den Erläuterungen zur Lernspirale wird für Lehrerinnen und Lehrer bzw. Schülerinnen und Schüler ausschließlich die männliche Form verwendet: Dabei ist die weibliche Form stets mitgemeint.

Lerneinheit 1: Indirekte Rede

Der Lern- und Arbeitsprozess

A Vorwissen und Voreinstellungen aktivieren

LS 01 Grammatikalische Grundbegriffe – ein Lernplakat erstellen

- ▶ grammatikalisches Grundwissen festigen ▶ sich gegenseitig die Bildungsregeln erklären
- ▶ Informationen zusammenfassen und präsentieren ▶ ein Plakat erstellen ▶ einen Vortrag gliedern und halten

B Neue Kenntnisse und Verfahrensweisen erarbeiten

LS 02 Bildungsregeln einüben – ein Lernquartett entwickeln

- ▶ Bildungsregeln der Konjunktivformen und der Ersatzform mit „würde“ einüben ▶ ein Lernspiel gestalten ▶ als Gruppe zusammenarbeiten ▶ konstruktives Feedback geben und erhalten
- ▶ Lernprodukte überarbeiten

LS 03 Konjunktiv II – „Mein Hut, der hat drei Ecken“

- ▶ Bildung des Konjunktiv II verinnerlichen ▶ Indikativ und Konjunktiv kreativ anwenden
- ▶ Strophen erfinden ▶ Gefühl für noch gebräuchliche/veraltete Formen bekommen
- ▶ Präsentieren üben

LS 04 Redeeinleitende Verben – eine Mindmap erstellen

- ▶ am Sprachstil arbeiten ▶ sinnvolle Kategorien bilden ▶ in Kategorien einordnen ▶ Mindmap erstellen ▶ Text stilistisch verbessern ▶ Präsentieren üben

LS 05 Perspektivwechsel – ein Lerndomino entwickeln

- ▶ Verschiebungen im Wiedergabesatz erkennen und richtig anwenden ▶ Unterschiede markieren ▶ Fachbegriffe zuordnen ▶ Lernspiele gestalten ▶ Ergebnis präsentieren ▶ konstruktives Feedback geben und erhalten ▶ Lernprodukte überarbeiten

LS 06 Zeichensetzung in der direkten Rede – ein Übungsblatt entwerfen

- ▶ Zeichensetzung bei direkter Rede wiederholen und festigen ▶ Texte logisch zusammenfügen ▶ Übungsblatt zum Thema verfassen ▶ Übungsblätter gegenseitig lösen und korrigieren
- ▶ bestes Ergebnis auswählen ▶ Arbeitsblatt präsentieren und im Plenum bearbeiten

LS 07 Modalverben in der indirekten Rede – Wohin geht der nächste Urlaub?

- ▶ Modalverben erkennen und in der indirekten Rede anwenden und einüben ▶ als Tandem zusammenarbeiten ▶ Abhängigkeit von Modalverb und Textaussage erkennen

LS 08 Von der indirekten Rede in die direkte Rede – ein szenisches Spiel einüben

- ▶ verschiedene Möglichkeiten der Redewiedergabe kennen ▶ Gruppenpuzzle durchführen
- ▶ einen Sachverhalt in der Gruppe erklären ▶ in themengleichen und themengemischten Gruppen zusammenarbeiten ▶ Präsentation vorbereiten ▶ Aufgaben formulieren und mit dem Plenum bearbeiten

C Komplexe Anwendungs- und Transferaufgaben

LS 09 Weitere Möglichkeiten der Redewiedergabe – ein Gruppenpuzzle durchführen

- ▶ Konjunktivformen festigen ▶ Perspektivwechsel einüben ▶ einen längeren Text bearbeiten und als Dialog ausarbeiten ▶ sich im szenischen Spiel üben

LS 10 Indirekte Rede in der Praxis – vom Interview zum Zeitungsartikel

- ▶ in einer Gruppe ergebnisorientiert zusammenarbeiten ▶ Ergebnisse präsentieren, diskutieren und überarbeiten ▶ Kritik üben und Anregungen aufnehmen ▶ indirekte Rede in der Praxis anwenden ▶ Umgang mit modernen Medien trainieren ▶ einen Text am Computer schreiben
- ▶ mit fremden Aussagen/Daten verantwortungsbewusst umgehen

Lerneinheit 2: Aktiv und Passiv

Der Lern- und Arbeitsprozess

A Vorwissen und Voreinstellungen aktivieren

- LS 01** **Grammatikalische Basisbegriffe und ihre Verwendung – ein Arbeitsblatt erstellen**
 ▶ sinnvolle Aufgabenstellungen entwerfen und lösen ▶ effizient und kooperativ zusammenarbeiten ▶ Ergebnisse präsentieren ▶ grammatikalische Basisbegriffe und ihre Verwendung wiederholen und festigen
- LS 02** **Regeln zur Bildung von Aktiv und Passiv – einen Lehrervortrag halten**
 ▶ eine Regel anhand von Beispielen selbst finden und formulieren ▶ effizient und kooperativ zusammenarbeiten ▶ Ergebnisse präsentieren ▶ Regeln zur Aktiv- und Passivbildung selbst anwenden ▶ einen Lehrervortrag halten

B Neue Kenntnisse und Verfahrensweisen erarbeiten

- LS 03** **Anwendung von Aktiv und Passiv in sämtlichen Formen – ein Lernspiel erstellen**
 ▶ eine Regel selbstständig erarbeiten und in Partnerarbeit ausprobieren ▶ Passiv in verschiedenen Zeiten kennen und das Passiv selbstständig bilden können ▶ eigene Spiele gestalten
- LS 04** **Wirkung des Passivs – Plakate mit Klassenregeln gestalten**
 ▶ den Agens im Satz erkennen ▶ mit Aktiv und Passiv sicher umgehen ▶ die Wirkung des Passivs begreifen ▶ Regeln selbstständig erstellen ▶ im Klassenverband über ein angenehmes Miteinander diskutieren

C Komplexe Anwendungs- und Transferaufgaben

- LS 05** **Verkürztes Passiv – Schlagzeilen und einen Zeitungsartikel verfassen**
 ▶ Unterschied zwischen Boulevardpresse und seriöser Presse anhand von Schlagzeilen erkennen ▶ Schlagzeilen selbst verfassen können ▶ Passivsätze verkürzen ▶ einen Zeitungsartikel verfassen
- LS 06** **Aktiv und Passiv in der Praxis – ein Kochrezept schreiben und austesten**
 ▶ vorgegebene Handlungsschritte strukturieren ▶ ein Rezept anhand vorgegebener Schritte verfassen ▶ ein Rezept nach Vorgaben der Mitschüler austesten ▶ Formulierungen reflektieren

Hinweis zum Zeitansatz

Eine Lernspirale ist für 90 (45) Minuten konzipiert. Je nach Größe und Leistungsstärke der Lerngruppe muss der Zeitansatz, der im Stundenraster für jeden Arbeitsschritt ausgewiesen ist, entsprechend angepasst werden.

LS 01 Grammatikalische Grundbegriffe – ein Lernplakat erstellen

		Zeitrhythmuswert	Lernaktivitäten	Material	Kompetenzen
1	PL	5'	L gibt einen Überblick über den Ablauf der Stunde.		<ul style="list-style-type: none"> – grammatikalisches Grundwissen festigen – Informationen sinnvoll zusammenfassen und anschaulich präsentieren – ein Plakat erstellen – Wichtiges von Unwichtigem unterscheiden – einen Vortrag sinnvoll gliedern und aufteilen – in einer Gruppe zusammenarbeiten
2	EA	5'	S ordnen Beispielen richtige grammatikalische Grundbegriffe zu.	M1.A	
3	PA	5'	S tauschen sich im Doppelkreis aus.	M1.A	
4	EA	10'	S erarbeiten sich das Infoblatt zur Bildung des Konjunktiv I und II, markieren die Bildungsregeln, Verbstämme und die Konjunktivendungen.	M2.A1 – A4	
5	PA	10'	S erklären sich im Doppelkreis gegenseitig die Bildungsregeln.	M2.A5	
6	GA	45'	S erstellen ein Lernplakat zur Bildung des Konjunktiv I und II.	M2.A6 – A7, Plakate	
7	PL	10'	Ausgeloste Gruppen präsentieren ihr Lernplakat vor dem Plenum.	Plakate	

Erläuterungen zur Lernspirale

Ziel der Doppelstunde ist, dass die Schüler die für die indirekte Rede notwendigen grammatikalischen Grundbegriffe wiederholen bzw. erlernen und festigen. Das Lernprodukt am Ende stellt ein Plakat über die Bildungsregeln des Konjunktiv I und II dar. Erfahrungsgemäß fällt den Schülern die Bildung und Verwendung des Konjunktivs schwer und benötigt viel Übung bis sie diesen beherrschen. Aufgehängt an der Wand des Klassenzimmers können die Plakate daher die gesamte Unterrichtseinheit begleiten und als sinnvolle Erinnerungshilfe dienen.

Zum Ablauf im Einzelnen:

Im **1. Arbeitsschritt** gibt der Lehrer einen Überblick über den Ablauf der bevorstehenden Stunde.

Im **2. Arbeitsschritt** ordnen die Schüler verschiedenen Erklärungen und Textbeispielen die richtigen grammatikalischen Grundbegriffe zu (M1.A).

Im **3. Arbeitsschritt** tauschen sich die Schüler über ihre Zuordnungen im Doppelkreis aus.

Im **4. Arbeitsschritt** erarbeiten sich die Schüler in Einzelarbeit auf einem weiteren Arbeitsblatt die Bildung des Konjunktiv I und II. Hierfür markieren sie nach der Lektüre die Bildungsregeln, die Verbstämme und die entsprechenden Konjunktivendungen (M2.A1 – A4). Das Material kann hier differenzierend eingesetzt werden und bei weniger leistungsstarken Gruppen auf die Bildung im Präsens und Präteritum beschränkt werden.

Im **5. Arbeitsschritt** erklären sich die Schüler in einem weiteren Doppelkreis die Bildungsregeln gegenseitig.

Im **6. Arbeitsschritt** erstellen die Schüler in Zufallsgruppen ein Lernplakat zur Bildung des Konjunktiv I und II (M2.A6 – A7).

Im **7. Arbeitsschritt** präsentieren ausgeloste Gruppen ihr Plakat dem Plenum und erklären hierbei nochmals die Bildungsregeln.

✓ Merkposten

Für den 6. Arbeitsschritt Plakate (DIN-A2- oder DIN-A1 Format) und dicke Stifte bereitstellen. Es sollte zudem darauf geachtet werden, dass nicht der gesamte Inhalt der Arbeitsblätter auf die Plakate übertragen wird.

Tipp

Für ein effizientes Arbeiten sind Gruppen mit maximal drei Schülern sinnvoll. Je nach Leistungstärke kann M2 auch auf die Bildung der Konjunktivformen im Präsens und Präteritum beschränkt werden.

Notizen:

01 Grammatikalische Grundbegriffe – ein Lernplakat erstellen

A Ordne den Erklärungen und Beispielen 1 – 10 die richtigen grammatikalischen Grundbegriffe a – j zu.

a) Verwendet man am häufigsten in der indirekten Rede.

Beispiel: Der Schüler sagt, er habe seine Hausaufgaben gemacht.

b) Verwendet man, wenn der Konjunktiv II mit dem Indikativ übereinstimmt oder ungebräuchlich ist.

Beispiel: Der Junge sagt, sie würden lieber wieder in die Schule gehen.

c) Die unkonjugierte Grundform eines Verbs besteht aus dem Wortstamm und meistens der Endung -en, seltener -eln oder -ern.

Beispiele: sagen, radeln, meckern

d) Die Gegenwartform des Verbs wird für die Gegenwart oder Zukunft in Verbindung mit einer Zeitangabe verwendet.

Beispiel: Der Schüler geht übermorgen wieder zur Schule.

e) Die Vergangenheitsform des Verbs, vor allem in Erzählungen und Berichten. Starke Verben ändern häufig ihren Wortstamm.

Beispiel: Das Mädchen packte ihre Tasche und ging die Treppe hinunter.

f) Die Wirklichkeitsform oder Normalform einer sprachlichen Äußerung.

Beispiel: Schüler machen ihre Hausaufgaben nicht immer gern.

g) Unmögliche oder unwahrscheinliche Aussagen, Wünsche, Bedingungen; in indirekter Rede Ersatz bei Formgleichheit des Konjunktiv I mit dem Indikativ.

Beispiel: Oma sagt, sie würden täglich Karten spielen.

h) Fremde Äußerungen oder Gedanken werden distanziert, nicht wörtlich, ohne Anführungszeichen wiedergegeben.

Beispiel: Sie sagt, in Berlin regne es.

i) Drückt Handlungen in der Zukunft aus, wird mit der konjugierten Form des Verbs „werden“ sowie einem Infinitiv gebildet.

Beispiel: Er wird in die Zukunft reisen.

j) Die Handlung steht im Vordergrund, mit dem Subjekt wird etwas gemacht.

Beispiel: Das Kind wird nach Hause geschickt.

1. Indirekte Rede

2. Präsens

3. Präteritum

4. Futur

5. Indikativ

6. Infinitiv

7. Konjunktiv I

8. Konjunktiv II

9. Passiv

10. Ersatzform mit „würde“



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Klippert Deutsch: Indirekte Rede - Aktiv und Passiv

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

